

Stars over you

Mugen/Fuu

Von fluffymausi-chan

Kapitel 10: Ein verregnetes Treffen! (nicht nicht überarbeitet!)

Huhu^^

wink

Hier ist das nächste Kapitelchen^^

Ich werde höchswahrscheinlich noch 3-4 Kapitel schreiben, bin mir aber noch nicht sicher!

Viel Spaß erstmal mit diesem^^

Bye eure FMC :) (^-^)/

Ein verregnetes Treffen!

Der Regen erschwerte den beiden Männern die Suche sehr und sie mussten sich anstrengen ihre Spuren zu finden. Mugen fluchte dauernd und Jin hatte eine besorgte, ernste Miene aufgesetzt. //Wieso ist dieses Weibsstück ohne ein Wort weggegangen? Macht die uns gerne Probleme?// Er knurrte wieder eine Verwünschung und in seinem Inneren fuhren gerade alle Sorgenmännchen die Fahnen hoch. Er hoffte dass sie in Ordnung war! Jin verfolgte die Fußspuren der jungen Frau mit einem ernsten Blick. Sie war ab hier gelaufen und zwar sehr schnell. Er wechselte einen schnellen Blick mit Mugen und beide rannten los. Der Nieselregen verwandelte sich in einen strömenden Regen der die Fußspuren verwischte. //Das hat sie wohl mit eingeplant! Mieses Stück!// Der Chaot hatte das Gesicht verzogen als er hätte er in einen sauren Apfel gebissen und überholte Jin welcher nur seinen Kopf schüttelte. Da plötzlich blinkte etwas auf! Ein Pfeil schoss knapp an ihnen vorbei und beide blieben kampfbereit stehen. Vor ihnen standen ca. 20 Mann und grinnten sie siegessicher an. „Wir wurden vom Shogunat beauftragt euch zu erledigen!“ Mugen grinste. „Solche Waschlappen? Na denen gehen wohl die guten Krieger aus, wollt ihr wirklich draufgehen?“ Der Anführer schnappte hörbar nach Luft. „Tötet sie!“ Sofort waren die Beiden umzingelt. „Das hast du toll gemacht! Was ist mit Fuu?“ Der kalte Ton kratzte Mugen nicht, aber die Worte schon. Wieder hatte er sie vergessen und vielleicht war es diesmal dümmer gewesen als sonst. //Na super!// Und schon begann der Kampf.

Ihre Beine trugen sie so schnell sie konnten durch den Regen. Ihre Kleidung war

schmutzig da sie einige Male ausgerutscht war und sie war klitschnass. Ihr Schweiß vermischte sich mit den Regentropfen und doch konzentrierte sie sich nur auf den Weg und ihre Verfolger. Diese kamen immer näher und sie glaubte in manchen Sekunden einen fremden Atem an ihrem Ohr zu hören obwohl es nur der Regen war. Ihre Haare hingen ihr wirr im Gesicht und sie versuchte sie immer wieder wegzuwischen obwohl sie immer wieder über ihre Augen fielen. Ihre Augen suchten angestrengt nach Hilfe, Schutz oder Hoffnung, leider wurde sie nicht fündig und deshalb lief sie noch schneller. Ihre Beine und Füße schmerzten und ihr Atem ging unregelmäßig. Ihr Körper zeigte ihr an dass er bald am Ende war. //Nicht weinen ich muss laufen!!!// Und doch liefen ihr zwei Tränen über die Wangen. //Lauf!// Wieder verdoppelte sie ihre Geschwindigkeit und rannte durch das Unterholz. Es war ein kleiner Wald in dem sie sich befand. Hier war der einzige Platz wo sie sich noch verstecken konnte, ihren Verfolgern war das auch klar denn sie wollten sie um das Wäldchen treiben.

Bisher hatte Fuu nur einen Angreifer gesehen und ihn mit ihrem Dolch die Kehle durchgeschnitten. Es waren schwarz umhüllte Personen die nicht lange fackelten und sie umlegen wollten. Wahrscheinlich waren sie vom Shogunat. Mit dem Katana des toten Mannes lief sie weiter. Im Wald suchte sie die engsten Schluchten und schlimmsten Wege um ihre Verfolger loszuwerden und dennoch wurde sie weiterverfolgt. //Schneller!// Da plötzlich sprang jemand vor sie. Aus Reflex griff sie an. Sofort wurde der Schlag pariert und sie spannte ihre müden Muskeln an um mit einem Salto über den unbekannt Verhüllten zu springen. Mit ihrem Schwert wehrte sie im Sprung das Katana des Anderen ab, was ihren Rücken verletzen wollte und lief weiter.

Der Unbekannte folgte ihr und Fuu spürte dass sie durch das unregelmäßige Atmen Seitenstechen bekam. Ihre Sicht wurde etwas verschwommen und in ihren Ohren rauschte es. Angst, Panik und Wut überkamen sie. Da wurde sie wieder angegriffen, der Abstand zwischen ihr und dem Unbekannten wurde immer geringer und sie wusste dass eine Flucht zwecklos war, ein Kampf war der Ausweg. Sie stellte sich in eine Angriffsposition und wartete. Ihr Gegenüber tat es ihr gleich und griff dann auch sofort an. Sein Schwert hieb ins Leere und sie parierte den nächsten Schlag mit ihrem Katana. Beide Schwerter verkeilten sich und sie drückte ihn mit aller Kraft rückwärts, zu einem Abgrund. Der Angreifer bemerkte ihr Vorhaben und trat ihr mit dem Fuß gegen das Bein worauf sie ins Straucheln kam. Er schlug zu doch sie hatte sich im letzten Moment geduckt und nur einige Haarsträhnen waren der Preis für ihr Glück gewesen. Mit ihrem heilen Bein drehte sie sich auf dem Boden und schlug ihn zu Boden. Fuu erhob sich schwankend und nahm ihr Schwert um ihrem Angreifer das Leben zu nehmen. Der Unbekannte lag scheinbar bewusstlos da, doch sie wusste dass Vorsicht die Mutter der Porzellankeise war und nun war oberste Vorsicht geboten. Gerade als sie erschöpft zustechen wollte erschrak sie. Ihr Angreifer war ein junger Mann welcher sie gerade belustigt ansah. Seine Gesichtszüge waren weich und kalt zugleich und doch stahl sich ein kleiner Freudenfunken dadurch, welcher ebenfalls seine Augen leicht erleuchtete. „Stich zu!“ Sie konnte nicht. Eine Aufforderung zum Tod, noch nie hatte jemand sie um so etwas gebeten. Sie schüttelte den Kopf. Die grau-grünen Augen sahen sie verwirrt an als sie das Schwert sinken ließ. Müde erhob sie sich. „Ich bin keine Kunoichi und auch keine Assassine und mich gelüstet es nicht nach Tod und Blut! Ich schenke dir dein Leben!“

Sie drehte sich um und ging, als ihr heiserer Aufschrei entfuhr. Die Klippe an der sie standen war abgebrochen und sie fiel als sich plötzlich eine Hand um ihre legte und sie festhielt. Erschrocken sah sie nach oben und erkannte den jungen Mann der sie angegriffen hatte. Er lächelte süffisant. „Ich glaube ich habe noch nie so schnell eine Rechnung beglichen.“ Ein erleichtertes Lächeln stahl sich auf ihre Lippen als er sie hochzog und sie sich erst mal beruhigte. „Wie ist dein Name?“ Er lächelte wieder, seine dunkelbraunen Haare hingen ihm ins Gesicht. „Mein Name ist Shinrai und deiner?“ Sie dachte nach. Shinrai bedeutete Vertrauen. „Mein Name ist...Fuu!“ War es richtig gewesen ihm ihren Namen anzuvertrauen? //Was mach ich bloß?// „Erinnert mich an Blumen...“ Er grinste sie an. „Warum hast du mich angegriffen?“ „Warum bist du geflohen?“ Gute Konterung aber sie war nicht dumm und aufgeben wollte sie nicht! „Wieso hast du mir das Leben gerettet?“ „Wieso hast du meins verschont?“ Er lächelte wieder. Sie dachte nach. „Wieso hast du mich verfolgt?“ „Wieso bist du geflüchtet?“ Er neckte sie. Wütend starrte sie ihn an. „Könntest du das bitte lassen?“ „Könnte ich, aber ich tu es nicht!“ Sie erhob sich eine Verwünschung zischend. „Nanana nicht so frech!“ Er lachte. Sie drehte sich einfach um und ging ohne ein Wort durch den Wald als Shinrai plötzlich vor ihr kopfüber von einem Baum hing. „Bleib doch stehen ich wollte dich nur etwas aus der Reserve locken, das ist doch kein Grund gleich so auszurasen.“ Sie knurrte drohend. „Mach das du weg kommst ich habe gerade andere Probleme als dich!“ Sie ging an ihm vorbei und durchquerte den Wald ruhig als sie plötzlich einen Schrei hörte.

Sofort zückte sie das Schwert und wehrte den Schlag der sie treffen sollte erfolgreich ab. Der Angreifer war ein Unbekannter und sie drehte ihr Schwert so schnell in ihrer Hand dass das andere Schwert in den Sand flog und dort stecken blieb. Der Unbekannte gab ihr einen Schlag in die Seite worauf sie aufschrie da sie kurz nicht atmen konnte. Als er sie wieder schlagen wollte, hieb sie ihm den Arm ab und stieß ihm das Schwert nachdem sie sich gedreht hatte in die Brust. Über und über von Blut zog sie ihre Waffe aus dem Brustkorb des Toten und ging weiter. Der Regen verwischte das Blut aber nicht die Kälte in ihrem Herzen. Sie hatte wieder getötet. Plötzlich hörte sie Schritte, viele Schritte. „Ich habe Schwerter aufeinanderprallen gehört sie muss da entlang gelaufen sein!“ Sie erstarrte. Über 50 Mann kamen in ihre Richtung. //Das schaffe ich nicht!//

Plötzlich zogen sie zwei starke Arme hoch in eine Baumkrone und man hielt ihr den Mund zu. Es war Shinrai. „Sei leise sie kommen hier unten durch!“ Sie nickte und hielt den Atem an. Die schwarz gekleideten Männer liefen unter ihnen durch und sie war froh als die Gefahr vorbei war. „Warum hast du das gemacht und warum greifen die mich an?“ Er grinste wieder während er seine schwarze Kapuze aufsetzte. „Weil du mein Leben verschont hast und ich dich mag. Wir suchen dich wegen den beiden Samurai.“ //Mugen und Jin?// „Was habe ich denn mit ihnen zu tun? Ich habe mich von ihnen gelöst und bin gegangen.“ Er sah sie verwirrt an. „Wirklich? Und warum suchen die Beiden dich dann?“ Sie atmete entnervt aus. „Was weiß ich? Wahrscheinlich um mir noch Aufwiedersehen zu sagen!“ Der blanke Sarkasmus überdeckte ihre Worte und er wirkte auf einmal ernst. „Du bist der in Japan meist gesuchte Mensch! Wenn dich jemand findet dann haben sie die beiden Samurais auch!“ //Meist gesuchte Mensch?// „Na super!“ Sie fuhr sich entnervt durch die Haare. „Was mach ich denn jetzt?“

Nachdenklich senkte sie den Kopf und ein trauriger Schleier legte sich auf ihr Gesicht. Shinrai sah sie mitleidig an. „Alles ok?“ Sie schüttelte nur stumm den Kopf und starrte in die Tiefe. //Nie geht's um mich, immer nur um sie! Warum bin ich niemandem etwas wert? Bin ich wirklich nur ein Köder? Warum vermisse ich die Beiden, warum vermisse ich ihn? Mugen...// Ein trauriger Seufzer entflohr ihr und sie starrte in den Himmel. Es regnete immer noch. //Was mache ich jetzt?// Shinrai stand auf einmal auf und sie sah ihn verwirrt an. „Komm mit ich bringe dich an einen Ort wo du sicher bist!“ Sie lächelte nach einer Weile. „Danke!“ Er nickte ebenfalls lächelnd. „Komm!“ Er nahm ihre Hand und sie sprangen von Baum zu Baum um keine Spuren zu hinterlassen. Einige Male wäre sie fast runtergefallen aber er half ihr immer wieder und lächelte sie aufmunternd an. Es regnete immer noch doch sie wusste dass es nicht für immer war, endlich hatte sie eine kleine Hoffnung. //Danke!//

Blut lief von seinem Schwert und er hört noch wie Jin den letzten Krieger tötete, dann waren sie auch schon fertig. „Hat Spaß gemacht was?“ Mugen grinste doch Jin bedachte ihn nur mit einem kurzen strafenden Blick. „Du hast nichts außer Blut, Kämpfe, Frauen und Sake im Kopf aber wenn es um DIE Frau geht dann bist du blind! Sie ist weg und du ergötzt dich nur an diesen Leichen hier!“ Jin sah ihn so wütend und kalt an dass der Regen beinahe gefroren wäre. Mugen zuckte nur mit den Schultern. „Was interessiert es dich? Lass mich in Ruhe!“ Damit schulterte er sein Schwert wieder und ging weiter, Jin folgte ihm nach einigen Minuten. //Die Frau? Ich mag sie wirklich sehr aber sie sieht mich nur als Idiot, als Mann der Frauen wie Sachen behandelt und vielleicht hat sie Recht, sie mag mich sicher nicht, warum soll ich einem tollen Menschen wie ihr nachlaufen wenn sie mich nicht sehen will? Was an mir ist denn besonders? Ich kann weder höflich sein, liebe Kämpfe, Blut, Frauen für eine Nacht und kann nichts mit Gefühlen anfangen. Wieso sollte ich ihr sagen dass ich sie mag?// Mugen sah an sich herunter. Zerfranste Kleidung, Tattoos die er auf der Gefängnisinsel bekam, seltsame Frisur die er sich wachsen ließ da er auf Hygiene keinen Wert legte, sein unrasierter Bart und seine Art wie er redete, konnte sie so einen Menschen lieben? Sie war gepflegt, temperamentvoll, wunderschön, hilfsbereit und hatte ein gutes Herz, das genaue Gegenteil von ihm. //Gibt es für sowas ne Zukunft?// Er verschränkte seine Arme hinter seinem Kopf und starrte in den Himmel, es regnete noch immer und seine Haare hingen ihm schon nass ins Gesicht, doch stören tat es ihn nicht, es war sowieso alles egal geworden denn ein Stück von ihm war einfach gegangen. //Vielleicht weiß man erst wenn etwas weg ist dass es einem etwas bedeutet hat...// Jin ging neben ihm her und sah nachdenklich zu Boden. //Finden wir sie wieder?// Er wusste es nicht. So gingen die beiden durch den Regen, in die völlig ungewisse und verregnete Zukunft.

Und wie hat es euch gefallen?

Ich hoffe doch gut

gg

Wie bereits oben erwähnt, werden es nicht mehr sehr viele Kapitel^^

Also seid gespannt^^

gg

bye eure FMC :) (^-^)/